

# Lichtspiele im neuen »Casino Esplanade«

Hamburgs Spielbank vereint klassischen Charme und modernen Esprit

Kai Petersen, Frank Schwiecker,



Im Winter 2006 hat das neue »Casino Esplanade« am Hamburger Stephansplatz seinen Betrieb aufgenommen. Seither bietet es seinen Gästen ein qualitativ hochwertiges Ambiente, das den Charme der klassischen Bausubstanz mit dem Esprit eines modernen Interieurs und Entertainments verbindet. Gemeinsam haben Architekt Jürgen Böge und Lichtplaner Peter Andres ein spannendes Licht-Raum-Erlebnis geschaffen, das die neue Spielbank zu einem Publikumsmagneten im Zentrum Hamburgs macht. Licht und Architektur bilden hier eine harmonische Einheit und schaffen eine Atmosphäre, die zum Verweilen einlädt.

Im Herzen der Hansestadt, am Stephansplatz 10, wurde im Dezember 2006 Hamburgs neue Spielbank als »Casino Esplanade« eingeweiht. Sie befindet sich mitten

im pulsierenden Leben der Elb-Metropole, die mit dem Jungfernstieg, der Europa-Passage, dem Neuen Wall und nun auch dem Casino Esplanade ein neues städtisches

Ensemble hanseatischer Lebensart schafft. Mit dem Casino fügt sich nicht nur eine architektonisch bedeutsame »Hamburgensie« in das Ensemble der City ein, erstmals präsentiert sich die Spielbank Hamburg in einem solitären Gebäude und erhält damit einen eigenständigen Auftritt als traditionelles Unternehmen der gehobenen Abendunterhaltung.

Untergebracht in einem Palais aus dem Jahr 1907 knüpft das Casino Esplanade an die Geschichte des Prachtbaus an: Ursprünglich beherbergte es eines der luxuriösesten Grand Hotels Europas, um einem Cabaret, einem Filmtheater und der legendären Tarentella Bar Raum zu geben. 1973 wurde der Stephansplatz 10 zum Bankstandort der damaligen Nordwestdeutschen Volksbanken. Zuletzt hatte die DZ Bank ihren Sitz in dem klassizistischen Prachtbau zwischen Dammtorbahnhof und Gänsemarkt. Dieser Bankstandort wird neu interpretiert: Den Gast erwartet ein kleines Las Vegas im hanseatischen Stil mit Roulette, Black Jack und Poker an 18 Spieltischen und eine Vielzahl an Spielautomaten, eine gepflegte Bar und eine sonnige Balkonterrasse mit Blick über Hamburg.

Neben dem Spiel hat auch die Unterhaltung in den neuen Räumlichkeiten ihren Platz: Geplant sind Entertainment-Angebote wie

Talkshows, Mode-Galas und Musik-Shows. Während in den alten Räumen nicht einmal 1000 Quadratmeter für das gesamte Spielangebot bereit gestellt wurden, sind es nun mehr als 1200 Quadratmeter im Erdgeschoss für das »Kleine Spiel« und mehr als 1300 Quadratmeter im ersten Obergeschoss, die dem »Großen Spiel« zur Verfügung stehen. Dazu kommen eine Bar und eine Balkonterrasse sowie mehr als 1800 Quadratmeter im Mittel- und Obergeschoss



4 In der Empfangshalle aus weißem Marmor sorgen in die Decke integrierte Downlights für die Aufhellung des repräsentativen Eingangs.

5 Im »Kleinen Spiel« ziehen die 140 Automaten mit ihren farbigen Signs und ein ausgestellter Sportwagen die Aufmerksamkeit auf sich.

4 In the lobby made of white marble, downlights integrated into the ceiling provide bright illumination for the luxurious entrance area of the casino in Hamburg.

5 In the "Little Betting" area on the ground level, 140 slot machines with their colourful displays, together with an exhibited sports car, attract the attention of incoming guests.

7 Auch das »Kleine Spiel« zeichnet sich durch hochwertiges Raumdesign und angemessene Lichtgestaltung aus.

7 The "Little Betting" zone is also characterized by luxurious room design and appropriate lighting design.



5

für Personal und Technik. Fast 200 feste Mitarbeiter und 50 ständige Aushilfen sind im neuen »Casino Esplanade« beschäftigt.

Für den Umbau ist das renommierte Hamburger Architekturbüro Böge Lindner Architekten verantwortlich. Das Konzept für die künstliche Beleuchtung stammt vom Büro Peter Andres Lichtplanung, das seinen Sitz ebenfalls in Hamburg hat.

6 Hier sind Lichtkanäle mit Downlights und segmentierten Diffuskomponenten in die aufwendige Deckenkonstruktion integriert.

6 Lighting channels with downlights and segmented diffuse components have been integrated into the elaborate ceiling construction in Hamburg.



6



7

1 Erstmals präsentiert sich die Hamburger Spielbank in einem solitären Prachtbau.

2 Der Eingangsbereich: Die Fassade im klassizistischen Baustil blieb unverändert erhalten.

3 Hinter dem Empfangstresen gibt es eine rote, mit Licht attraktiv inszenierte Wasserwand.

1 The Casino Esplanade, part of Hamburg Spielbank, opens its doors and entertains its guests in its own separate, splendid building.

2 The entrance zone: casino owners preserved the façade of the building unchanged in its original Classic-Revival style.

3 A water wall, dramatically staged by red light, has been installed behind the reception desk.

Kai Petersen, Frank Schwiecker, Peter Andres Lichtplanung, Hamburg; Fotos: Klaus Frahm fHamburg



2



3





8

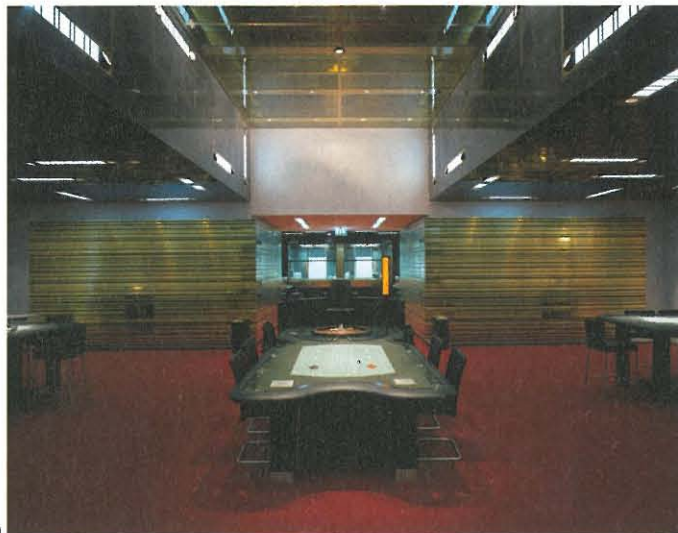
Zu Beginn der Baumaßnahme musste das komplette Gebäude aufwendig entkernt werden. Nachdem in den vergangenen Jahren eine Bank in den Räumlichkeiten ihren Sitz hatte, kam es nun darauf an, eine offenere Grundrissgestaltung für die neue Nutzung zu etablieren. Während im Inneren nahezu sämtliche Einbauten entfernt wurden, blieb die Fassade in ihrem klassizistischen Baustil unverändert erhalten. Durch das Bauen im Bestand mussten zahlreiche Unwegbarkeiten bewältigt werden, die sich erst im Laufe der Bauzeit ergeben haben. Sowohl die Architekten als auch die Lichtplaner mussten hier schnelle und pragmatische Lösungen entwickeln, mit denen eine konsequente Raumgestaltung trotz der Hindernisse unverkennbar blieb.

10 Kardanisch schwenkbare Downlights sind so auf die Spieltische fokussiert, dass sich die Spielaktivitäten problemlos verfolgen lassen.

*10 Cardan-mounted swivelling downlights are focussed on the gambling tables so as to allow the guests to follow all betting activities without difficulty.*



10



9

8 Im »Großen Spiel« dominieren die Spieltische den Raum, der sich ebenfalls durch die Verwendung edelster Materialien auszeichnet.

*8 In the "Big Betting" zone on the upper level, betting tables dominate the room, which is likewise impressive in the use of superior-quality materials.*

Das Casino Esplanade lässt sich grundsätzlich in drei unterschiedliche Funktionsbereiche aufteilen: Neben einem großzügigen Eingangsbereich und dem so genannten »Kleinen Spiel« im Erdgeschoss findet man das »Große Spiel« mit seinen 18 Spieltischen im Obergeschoss des Gebäudes. Im Zwischengeschoss sind die Nebenräume der Spielbank untergebracht. Der Besucher betritt das Gebäude von der Dammvorstraße aus. Nachdem das filigran wirkende, mit

11 An der Tischkante beginnt der Bereich, in dem sich das Licht zum Schutz der Privatsphäre der Spieler zurücknimmt.

*11 Room lighting begins to diminish at the edge of the tables, to afford protection of the players' private sphere.*



11

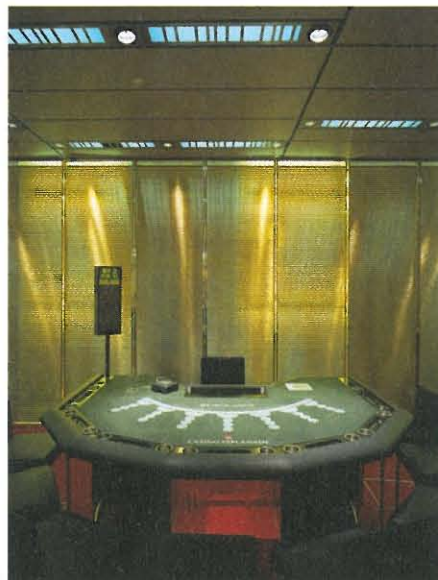
9 In das Deckenbild integrierte Kanalleuchten mit Direkt- und Diffuslichtkomponenten sorgen für eine behagliche Lichtstimmung.

*9 Channel luminaires with direct and indirect lighting components are integrated into the ceiling pattern, where they provide a cosy light mood.*

Bronzeplatten belegte Vordach durchschritten ist, befindet er sich in einer mit weißem Marmor belegten Eingangshalle. Downlights, die in die Decke integriert sind, sorgen für eine Aufhellung des repräsentativen Eingangsbereiches. Eine Bühne entsteht, auf der jeder Gast seinen Auftritt inszenieren kann. Das Licht hat in diesem Bereich ein relativ hohes Helligkeitsniveau, um den repräsentativen Charakter des Eingangs zu unterstreichen. In der Mitte des Eingangsbereiches

12 Eine durch indirekte Lichtsysteme hinterleuchtete Lamellenwand aus Messing betont den hochwertigen Charakter.

*12 A louver wall made of brass and backlit with an indirect-lighting system highlights the lavish character of the casino furnishings.*



12

ches gibt es eine runde Überhöhung aus Glas und Messing, in die Downlights integriert sind. Sie sorgen für eine Brillanz, die dem Raum Glanz und Helligkeit verleihen. Hinter der Tresenanlage aus Corean befindet sich eine rote Wasserwand, deren Beleuchtung mit Hilfe umfangreicher Experimente im Lichtlabor entwickelt wurde. Mit Leuchtstofflampen bestückte, unsichtbar in einem Deckenversprung integrierte Spezialleuchten strahlen die strukturierte Oberfläche der Wasserwand exakt so an, dass die dynamische Fließcharakteristik des Wassers optimal abgebildet wird. Die Anstell- und Ausstrahlwinkel der Leuchten mussten vorab im 1:1-Versuch exakt definiert werden, damit die gewünschte Darstellung tatsächlich erreicht werden konnte.

Ebenfalls im Erdgeschoss befindet sich das so genannte »Kleine Spiel« mit seinen 140 Spielautomaten. Anders als in gewöhnlichen Spielhallen zeichnet sich das neue Casino auch in diesem Bereich durch ein hochwertiges Raumdesign und eine qualitativ den höchsten Ansprüchen genügende Lichtgestaltung aus. Durch die in fünf Metern Höhe montierte Messing-Glas-Decke strahlt das »Kleine Spiel« eine Großzügigkeit aus, die in vergleichbaren Räumlichkeiten anderer Spielbanken nicht anzutreffen ist. Lichtkanäle mit Downlights und segmentierten Diffuskomponenten sind wie selbstverständlich in die aufwendige Deckenkonstruktion integriert. Das Licht nimmt sich in diesen Bereichen deutlich zurück. Die Automaten mit ihren farbigen Signs und ein Sportwagen, der auf einem exponierten Podest in der Mitte des Raumes ausgestellt ist, ziehen die Aufmerksamkeit des Betrachters auf sich.

Statt mit ihr in Konkurrenz zu treten, unterstützt das Licht hier die »Show«, die im Raum stattfindet, so dass ein insgesamt harmonischer Raumeindruck entsteht. Strahler, die den Sportwagen in Szene setzen, sind wie Scheinwerfer im Theater geschwärzt und treten nahezu unsichtbar in den Hintergrund. Die Bühne gehört dem Spiel, nicht dem Licht, das sich an dieser Stelle bewusst zurücknimmt. Um den Raumeindruck so reduziert wie möglich zu gestalten, wurden die verschiedensten technischen Geräte wie z. B. Sicherheitskomponenten, Lautsprecher und Brandmelder in die Kanalleuchten integriert bzw. aufgenommen. Eine enge Abstimmung auf das Deckensystem war hier unabdingbar.

Sämtliche Downlights sind mit Halogenglühlampen bestückt, die ein warmes Licht mit einem angenehmen Spektrum in den Raum abgeben. Ein Vorteil dieser Leuchtmittel ist neben den hohen qualitativen Eigenschaften die Dimmbarkeit der Lampen, so dass ein Anpassen an die gewünschte Lichtszenerie jederzeit möglich ist.

Im »Großen Spiel« dominieren die Spieltische den Raumeindruck, der ebenfalls durch die Verwendung ausschließlich edelster Materialien geprägt wird. Roter Teppichboden, Wandplatten mit Farbbeschichtung aus Elfenbein und eine komplex strukturierte Messing-Glas-Decke strahlen den Luxus aus, den der Besucher in einem Casino der Extraklasse erwartet. Kanalleuchten mit Direkt- und Diffuslichtkomponenten, die in das Deckenbild integriert sind, erhellen den Raum





13

13 Vom Erdgeschoss aus gelangt man in das durch traditionelle und moderne Elemente geprägte Restaurant.

13 From the ground floor, casino guests can enter the restaurant of the complex, which is characterized by traditional and modern elements.

und schaffen eine behagliche Lichtstimmung, die den Gästen ein Gefühl von Ruhe und Sicherheit vermitteln soll. Der Besucher darf zu keinem Zeitpunkt den Eindruck haben, im Rampenlicht zu stehen. Hier geht es nicht wie beispielsweise in der Empfangshalle ums »Sehen und gesehen werden«, hier sollen sich Spieler und Zuschauer wohl und sicher fühlen. Daher herrscht hier ein verhältnismäßig niedriges Helligkeitsniveau.

Im Vordergrund steht die Akzentuierung der Spieltische. Kardanisch schwenkbare Downlights sind so auf die Spieltische fokussiert, dass sich die Spielaktivitäten problemlos verfolgen lassen. Schon an der Tischkante beginnt der schützenswerte Bereich, in dem sich das Licht vornehm zurücknimmt, um die Privatsphäre der Spieler zu wahren. Neben historischen Details wurde auf ein modernes Ambiente gesetzt. Dunkle Wand- und Stuccolustro-Deckenverkleidungen werden von viel Messing aufgehellt. Das dezente eingesetzte Kunstlicht unterstützt den Eindruck von Sonnenschein auch in tiefster Nacht. Eine großzügige Lamellenwand aus Messing verstärkt den hochwertigen Charakter des knapp über drei Meter hohen Raumes. Die Messing-Lamellen werden durch indirekte Lichtsysteme, die mit Leuchtstofflampen bestückt sind, hinterleuchtet. Die dahinter liegenden Wände sind in einem



14

14 Die Kombination aus Stuckwänden, Kristalllüstern, modernem Mobiliar und Kunst erzeugt ein hochwertiges Ambiente.

14 The combination of decorative-plaster walls, crystal chandeliers, modern furnishings, and art produces a lavish ambience.

goldgelben Farbton beschichtet und reflektieren ein warmes, glänzendes Licht durch die Lamellen in den Raum. Verstärkt wird dieser Lichteffect bei Tag, wenn das Tageslicht durch die hinter der Lamellenwand positionierten Fenster in den Raum eindringt. Die goldfarbenen Materialien erzeugen eine fast unwirkliche Lichtstimmung, die das »Große Spiel« als besonderen Ort betont. Das Licht unterstützt die klare Architektur.



15

Auf die unterschiedlichen Materialien abgestimmte dimmbare Lichtsysteme, die, in sinnvollen Gruppen unterteilt, ansteuerbar sind, lassen eine individuelle Einstellung auf die tatsächlichen Raumsituationen zu. Die Lichtsysteme sind so flexibel ausgelegt, dass sogar im Laufe der Zeit gegebenenfalls erforderliche Ummöblierungsmaßnahmen problemlos durchgeführt werden könnten, ohne dass die Beleuchtungsanlage ihren Raumbezug verliert.

15 Auch in der Bar sorgen in die Decke integrierte Kanalleuchten für atmosphärisch angenehmes Licht.

15 In the bar as well, channel luminaires integrated into the ceiling provide an atmosphere of comfortable light.

Licht kommt tatsächlich nur dort zum Einsatz, wo es auch gebraucht wird. Eine warme, behagliche und gleichzeitig repräsentative Lichtatmosphäre unterstreicht den edlen Auftritt des Casinos. Hierzu war eine enge Zusammenarbeit zwischen den Architekten und den Lichtplanern erforderlich.

Summary

Lavish play of light in the new Casino Esplanade in Hamburg

The Casino Esplanade in Hamburg opened for business in winter of 2006. The casino offers deluxe ambience that combines the charm of a classical building structure with the atmosphere of a modern interior. In their joint effort, architect Jürgen Böge and lighting designer Peter Andres created an exciting light-and-space experience that encourages guests to stay awhile. The "Little Betting" area on the ground level is accommodated on 1,200 square metres of space and the "Big Betting" zone on the upper level, on 1,300. In the lavish entrance lobby with its high level of brightness, each guest can bask in the glow of his or her arrival. On the ground level, sophisticated lighting systems direct guests' attention to the 140 slot machines. At the betting tables on the first upper level, the light is subdued to respect the private sphere of the guests.

Objektinformationen

Fertigstellung: Dezember 2006

Umbau: Böge Lindner Architekten, Hamburg

Lichtplanung: Peter Andres Lichtplanung, Hamburg

Hersteller: Hoffmeister GmbH, Lüdenscheid; ERCO GmbH, Lüdenscheid; iGuzzini Deutschland GmbH, Planegg; Siteco GmbH, Traunreut; Wila GmbH, Iserlohn; BEGA Gantenbrink KG, Menden; BSP GmbH, Blomberg; Serien Lighting GmbH, Rodgau;



16

16 Edles Innendesign und atmosphärische Lichtgestaltung setzen sich bis in die »Restrooms« des Casinos fort.

16 Luxurious interior design and atmospheric lighting design extend even to the restrooms of the casino.

LEIPZIGER LEUCHTEN

EXTERIOR LIGHTING · URBAN FURNITURE



light + building

Messe Frankfurt Main  
6. bis 11. April 2008

Halle 3.0 Stand E31

Heiterblickstr. 42 · D-04347 Leipzig · Tel.: +49(0)341/24 56 13 · Fax.: +49(0)341/23 33 151 · info@leipziger-leuchten.com · www.leipziger-leuchten.com